



Scharlach

Scharlach gehört zu den häufigsten bakteriellen Infektionserkrankungen im Kindesalter. Die Scharlacherreger verursachen meist eine Halsentzündung und Hautausschlag. Nach durchgemachter Erkrankung besteht nur eingeschränkte Immunität, da verschiedene Bakterienstämme Scharlachsymptome hervorrufen können. Scharlach ist hochansteckend und tritt deshalb gehäuft in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen auf. Die meisten Erkrankungen werden in der kalten Jahreszeit beobachtet.

Erreger:	<ul style="list-style-type: none">• Bakterien (Streptokokken)
Übertragung:	<ul style="list-style-type: none">• Tröpfcheninfektion durch erkrankte Personen, nur selten über kontaminierte Gegenstände
Diagnose:	<ul style="list-style-type: none">• Abstrich
Inkubationszeit:	<ul style="list-style-type: none">• 1-4 Tage zwischen Ansteckung und Auftreten erster Krankheitszeichen
Krankheitsbild:	<ul style="list-style-type: none">• Mandelentzündung, Fieber, evtl. Bauchschmerzen und Erbrechen• Typischer Hautausschlag: „scharlachrot“, kleinfleckig, beginnend am Brustkorb, Ausbreitung über den ganzen Körper, später Schuppung• „Himbeerzunge“
Komplikationen:	<ul style="list-style-type: none">• Begleitende Mittelohr- und Nebenhöhlenentzündung• Mögliche Spätkomplikationen: Rheumatisches Fieber mit Gelenkschmerzen, Schädigungen des Herzmuskels oder der Herzklappen
Behandlung:	<ul style="list-style-type: none">• Antibiotikum nach ärztlicher Anweisung
Dauer der Ansteckungsfähigkeit:	<ul style="list-style-type: none">• Bereits 24 Stunden nach erster Gabe eines wirksamen Antibiotikums besteht keine Ansteckungsgefahr mehr• Ohne Antibiotikatherapie sind Erkrankte bis zu 3 Wochen ansteckend
Vorbeugung:	<ul style="list-style-type: none">• Kontakt zu Erkrankten meiden, Händedesinfektion• Eine Schutzimpfung gibt es nicht
Wiederezulassung:	<ul style="list-style-type: none">• 24 Stunden nach Beginn einer Antibiotikatherapie und Besserung des Krankheitsbildes• Ohne Antibiotikatherapie erst 24 Stunden nach Abklingen der akuten Symptome
Kontaktpersonen:	<ul style="list-style-type: none">• Kontaktpersonen sollten auf etwaige Krankheitszeichen achten
Auswirkung in der Schwangerschaft:	<ul style="list-style-type: none">• Nicht bekannt
Maßnahmen bei Auftreten:	<ul style="list-style-type: none">• Meldepflicht gemäß §34 IfSG

Weitere Informationen zu Scharlach finden Sie beim [RKI](#).

Kontakt:

Markgrafenallee 5
95448 Bayreuth

Telefon: 0921-728-227
Telefax: 0921-728-88-227

E-Mail: infektionsschutz@lra-bt.bayern.de
Internet: <https://www.landkreis-bayreuth.de>